**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 42 (1926)

**Heft:** 28

Nachruf: Totentafel

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

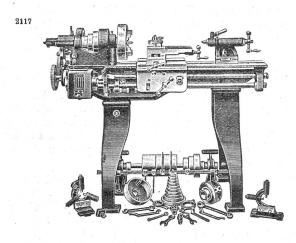
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# ENYZEIG-MASE



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

## Hussiellungswesen.

Gewerbeausstellung 1927 in Derlikon (3ch.) Der Gewerbeverein Derlikon beschloß in gutbesuchter außerordentlicher Generalversammlung im Sommer 1927 eine größere Gewerbeausstellung zu veranstalten, wobei er ebenfalls auf die Mitwirkung der lokalen Großinduftrie hofft. Der bedeutende Erfolg und bie günstigen finanziellen Abschlüffe, welche ähnliche Veranstaltungen in der Nachbarschaft (Wallifellen, Altstetten, Dietikon usw.) in den letten Jahren erzielten, sowie der Bunsch, einmal eine Gesamtschau des örtlichen Gewerbes in Szene zu rufen, hatten den Plan einer Derlikoner Ausstellung schon seit einiger Zeit im Schoße des Vorftandes des Gewerbebereins reifen laffen. Die Ausstellung foll in das Primarschulhaus verlegt werden. Der Berein wird mit den nötigen Vorarbeiten sofort beginnen. An eingangs erwähnter Sitzung referierte Gemeindepräsident Forster von Altstetten über Enistehung, Organisation und Durchführung der Ausstellung in Altstetten, bei welcher er als Brafident des Organisationskomitees an der Spige ftand. Seine Ausführungen enthielten für die Derlikoner Initianten viel Lehrreiches.

(Mitget.) Die Ausstellung München 1927. "Das Bayerifche Sandwert" teilt mit, daß die Unmeldungen ber Aussteller voraussichtlich binnen kurzem abgeschloffen werden. Insbesondere liegen aus den Kreisen der das Handwerk beliefernden Industrie schon jetzt so zahlreiche Unmeldungen vor, daß bei dem verfügbaren Raum nur noch wenige Aussteller berücksichtigt werden können. Es set nur erwähnt, daß bereits namhafte Gisenwerke, eine Reihe der größten Maschinenfabriten Deutschlands, die hervorragenoften Lleferanten des Baugewerbes, ihre Beteiligung zugefagt haben. Daß die Mitwirkung der Induftrie für die Ausstellung von allergrößter Bedeutung ift, braucht nicht eigens auseinandergesetzt zu werden; benn die Ausstellung "Das Bagerische Handwert" soll teine Ausstellung handwertlicher Erzeugniffe, feine Ge-werbeschau fein, sondern sie will das Handwert in allen seinen Beziehungen und Busammenhängen darftellen und dazu gehören in erfter Linte die Quellen, aus denen es seine Maschinen, seine Werkzeuge und seine Rohstoffe bezieht. Der Handwerker, der ja im allgemeinen nicht

in der Lage ist, die Messen der Industrie zu besuchen, wird hier die seltene Gelegenheit haben, die samtlichen neuesten Errungenschaften der Technit in seinem Fach

übersichtlich vereinigt zu sehen.

Die Ausftellung des eigentlichen Sandwerks ift aus ausstellungstechnischen Grunden auf Bayern beschränkt worden, für die Industrie besteht diese Beschränkung jedoch nicht, es find vielmehr Firmen aus dem gan' zen deutschen Sprachgebiet zugelassen, was um 10 wichtiger ift, als viele Spezialmaschinen und Werkzeuge von der bayerischen Industrie nicht hergestellt werden.

So wird die Ausstellung zeigen, daß Industrie und Sandwerk nicht unüberwindbare Gegenfäge find, fondern daß beide einander ergänzen und aufeinander angewiesen

Holz-Marktberichte.

An der Hauptholzgant in Schwanden (Glarus) vom 25. September haben fich laut "Glarner Nachr." zahlreiche Holzintereffenten eingefunden, und die Ber' steigerung nahm denn auch für die Gemeindekaffe einen recht günftigen Berlauf, indem im Gesamten ein Ergebnis im Betrage von fast 29,000 Fr. erzielt wurde, ein Refultat, das im Durchschnitt per Festmeter annahernd demjenigen des Vorjahres entspricht. Der befriedigende Erlös ift teils dem schönen, ziemlich nahe gelegenen Hold, teils den in letter Beit verbefferten Transportwegen 3u verdanken.

Cotentafel.

† Baumeister Fridolin Schmid in Riederuzwil (St. Gallen), der in seinem Fach in weiten Kreisen be' tannt war, ift im Alter von 70 Jahren gestorben.

† Schreinermeifter Josef Sildebrand - Reinert in Horm, im Riedhof, ftarb am 1. Oftober nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, im Alter von 49 Jahren.

## Verschiedenes.

Die Meisterprüfungen wollen den Meiftertitel wieder zu Ehren bringen. Es geht aber laut "Freier Ratter" mit der Einführung diefer Prüfungen in manchen Sand werksberufen bedenklich langsam. Es scheint manchen Handwerkern, die diese Prüfung sehr wohl beftehen könnten, wenig daran gelegen zu sein, sich über ihre wirt, liche berufliche Befähigung der Kundschaft gegenüber auch durch einen Meifterbrief ausweisen zu konnen. Faft will es scheinen, als ob der Titel "Meister" ihnen zu gering" fügig wäre.

In der Tat gibt es Gewerbetreibende, die sich des Melftertitels schämen und sich lieber "Fabrikant" nennen Als ob "Sauerfraut"- oder "Wagenschmiere"-Fabrifant fconer flingen wurde! Auch bildet fich mancher Schnet bermeifter ein, daß er als "Marchand : Tailleur" feiner Kundschaft mehr imponieren könne. Da gilt der alte

Spruch:

Ich bin ein Handwerksmann! Ihr glaubt mich zu erhöhen,

Wenn Ihr mich "Herr" begrüßet. Nein! Sagt "Meifter" nur, benn er muß was verfteben,

Ein "Herr" kann jeder Dummkopf sein! Am Werk erkennt man den wahren Meifter. Der Meiftertitel ift ein Chrentitel. Die größten Runftler, ein Richard Wagner und ein Bodlin & B. ließen fich "Melfter" nennen. Wagner felbft läßt feinen Sans Gachs in der Oper "Die Meifterfinger von Rurnberg" fagen "Berachtet mir die Meifter nicht und ehrt mir ihre Runft!"